

Verband Luzerner Gemeinden

Informationsveranstaltung Schuladministrationslösung Volksschule Luzern

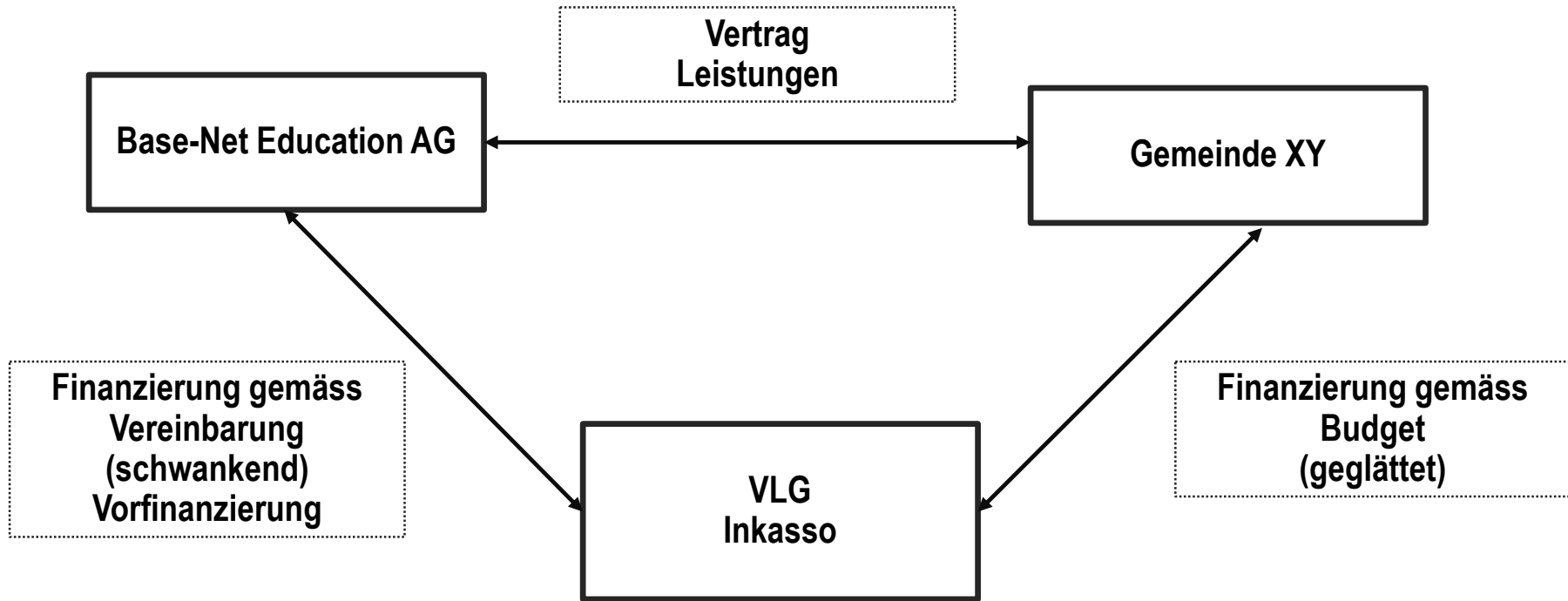
Traktandum 5b «Finanzierungsaspekte - Gemeindeteil»
vom 30. Oktober 2019 in Luzern

Dr. Armin Hartmann

Ausgangslage

- Die Gemeinden sind für das Einführungsprojekt und den Betrieb der Software verantwortlich.
- Der VLG hat lange für eine wirtschaftlich günstige Variante gekämpft.
- Gemeinsame Lösung für den Betrieb wesentlich günstiger als Insellösungen
- Rechte und Pflichten in einem Vertrag zu regeln
- Einfache Finanzierungs- und Inkassolösung angestrebt
- VLG fungiert als Clearingstelle
- Kanton erteilt Weisung zur Budgetierung

Ausgangslage



Ziele

- Wirtschaftlich günstige Lösung
- Geglättete Finanzierung durch die Gemeinden
- Gleichbehandlung der Gemeinden
- Sicherstellung allfälliger Vorfinanzierungen via VLG
- Ansparen von Reserven für Weiterentwicklungen z.L. der Gemeinden

- Vertrag zwischen Base-Net Education AG und den Gemeinden wurde den Gemeinden zugestellt
- Vertrag zwischen Base-Net Education AG und dem VLG wurde unterzeichnet

Aktueller Stand

- Budgetloser Zustand des Kantons hat Projekt verzögert
- Roll-out erst im 1. Quartal 2020 möglich

- Grosse Mehrheit der Gemeinden hat Vertrag unterzeichnet
- Einzelne Gemeinden stellten Fragen, welche es heute zu beantworten gilt
- Alle Gemeindebeiträge bis und mit 2018 bezahlt
- Gemeindebeiträge 2019 teilweise bis zur Klärung der Fragen gestundet
- Fragen insbesondere zu Vertragsdauer, Zahlungsbeginn der Gemeinden, Kostenteiler und der Aufgabe der Clearing-Stelle

Vorbemerkungen

- Kosten für Support, Betrieb, Hosting und Projekt fallen unabhängig von der Anzahl angeschlossener Gemeinden an
- VLG muss diese Kosten seit dem 1. Oktober 2018 an die Base-Net Education AG bezahlen
- Die jährlichen Kosten übersteigen die jährlichen Beiträge der Gemeinden (in der Höhe und im Jahresverlauf)
- Die Beiträge der Gemeinden für die Zeit vom 1. August 2017 bis zum 30. September 2018 werden zur Vorfinanzierung dieser Differenz verwendet
- VLG erbringt Dienstleistung z.G. der Gemeinden.

Vertragsdauer / Kosten

- Die Verträge dauern vom 1. Oktober 2018 bis mindestens zum 31. Dezember 2030.
- Automatische Verlängerung um zwei Jahre
- Gemeinden bezahlen Fr. 12.00 pro SuS an den VLG
- Der VLG bezahlt pro Jahr an Base-Net Fr. 539'039.- für Support, Hosting, Betrieb und Projekt
- Nicht beanspruchte Mittel werden für zukünftige Weiterentwicklungen zur Seite gelegt.
- Allfällige Vorfinanzierungen werden aus späteren Zahlungen gedeckt.
- Reserven hängen entscheidend von zukünftigen Bedürfnissen der Gemeinden ab

Kostenteiler

- Alle Gemeinden bezahlen pro SuS den gleichen Betrag
- Grössere Gemeinden sehen eher einen Rabatt / Sockelbeitrag
- Ziel des Projekts war es, alle Gemeinden gleich zu behandeln
- Grössenvorteile sind durchaus denkbar, Komplexität des Projekts steigt jedoch mit der Grösse der Gemeinden
- Projekt hält an fixem Betrag pro SuS fest
- Konsistent mit den bisherigen Zahlungen und den Weisungen zur Budgetierung

Aufgaben Clearing-Stelle

- VLG zieht Beiträge bei den Gemeinden ein
- VLG bezahlt Rechnungen der Base-Net Education AG
- Vorleistungen/Vorfinanzierungen werden durch spätere Zahlungen gedeckt
- Differenz wird für die Weiterentwicklung der Software angespart
- Gegen Ende der Mindestvertragslaufzeit werden Base-Net Education AG, DVS, VLG und die Gemeinden gemeinsam klären müssen, wie es weitergeht.
- Allenfalls besteht die Möglichkeit, die Zahlungen am Schluss zu reduzieren
- Dies hängt entscheidend von den Bedürfnissen der Gemeinden ab

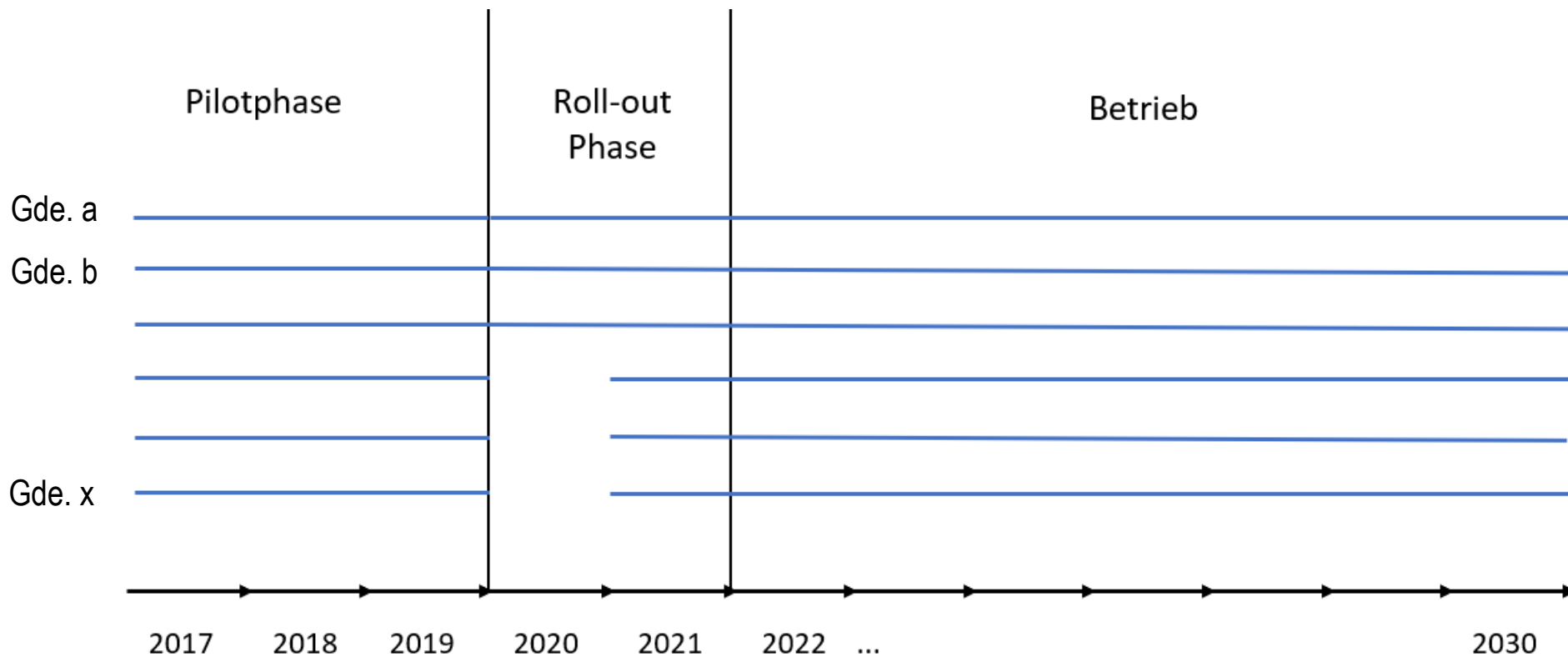
Zahlungen abhängig von der Nutzung

- Alle Gemeinden bezahlen seit 2017 ihren Beitrag
- Roll-out für einzelne Gemeinden erst 2020 / 2021
- Zahlungsplan von Fr. 12.-/SuS/Jahr geht davon aus, dass alle Gemeinden ab Projektstart bezahlen
- Keine Reserven, um Beiträge erst ab der jeweiligen Einführung zu bezahlen
- Pilotgemeinde zu sein bedeutet oft Mehraufwand
- Projekt anerkennt aber das Anliegen der grösseren Gemeinden
- Entgegenkommen für Gemeinden, in denen die Software erst später eingeführt wird

Zahlungsmodell NEU

- Es wird zwischen drei Phasen unterschieden
- In der Pilotphase (2017-2019) bezahlen alle Gemeinden ihren Beitrag von Fr. 12.-/SuS
- In der Roll-out-Phase bezahlt jede Gemeinde ab dem Jahr, in dem die Software bei ihr eingeführt wird.
- Gemeinden bei denen die Software 2020 (oder früher) eingeführt wird, bezahlen 2020 und 2021 ihren Beitrag
- Gemeinden, bei denen erst 2021 eingeführt wird, bezahlen für 2020 keinen Beitrag.
- In der Betriebsphase (ab 2022) bezahlen alle Gemeinden ihren Beitrag. Vorbehalten bleiben Reduktionen in der Endphase des Vertrags.

Zahlungsmodell NEU



Zusammenfassung

- Lösung wird wirtschaftlich günstig
- Neues Zahlungsmodell kommt den Gemeinden entgegen, bei denen die Software später eingeführt wird
- Finanzieller Rahmen in der Anfangsphase damit ausgeschöpft – es besteht kein Spielraum für weitere Rabatte
- Gemeinsames, zukunftsgerichtetes Projekt
- Nachhaltige Finanzierung sicherstellen, die den Zielen (vgl. entsprechende Folie) genügt

Abschluss

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Armin Hartmann
Mitglied Projektsteuerung SAS New Rise

gemeindeammann@schlierbach.ch